

## Netzanfrage

Für den Parallelbetrieb einer Erzeugungsanlage  
am Verteilnetz der NEW Netz GmbH

NEW Netz GmbH  
Netzanschlusssteam EEG und KWK  
Tel.: 02451 624 3020  
Fax: 02451 624 14 3020  
E-Mail: netzeinspeisung@new-netz.de  
Nikolaus-Becker-Str. 28-34  
52511 Geilenkirchen

**Muster**

|                           |   |   |
|---------------------------|---|---|
| Anschlussnehmer           | Vorname, Name (Firma):<br>Straße, Hausnummer:<br>PLZ, Ort:<br>Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail: | Max Mustermann<br>Musterstraße 1<br>12345 Musterstadt<br>12345/12345<br>12345/12346<br>max.mustermann@online.de |
| Geplanter Anlagenstandort | Straße, Hausnummer:<br>PLZ, Ort:  | Musterstraße 1<br>12345 Musterstadt   |

Ich beabsichtige, eine Erzeugungsanlage an der im Betreff genannten Adresse zu errichten und möchte diese netzparallel betreiben.

Bei der Erzeugungsanlage handelt es sich um eine:

PV-Anlage mit einer Gesamtmodulleistung von: ..... kWp  
und einer Gesamtwechselrichterleistung von: ..... kVA

Wasserkraftanlage mit einer Summenanlagenleistung von: ..... kVA

Windenergieanlage

Neuanlage mit einer Summenanlagenleistung von: ..... kVA

Repowering mit einer Summenanlagenleistung von: ..... kVA

Altanlage ohne Förderung mit einer Summenanlagenleistung von: ..... kVA

BHKW-Anlage mit einer Summenanlagenleistung von: ..... 6,3 kVA

Ist ein Energiespeicher vorgesehen?

Ja (Speicherdatenblatt Teil A und Anlagenkonzept unbedingt dieser Anfrage beilegen) mit einer Gesamtspeicherleistung von: ..... kVA

Nein

**voraussichtliche Anlagenleistung**

Am angegebenen Standort befinden sich zurzeit ...

keine weiteren Erzeugungsanlagen.

weitere Erzeugungsanlagen mit einer Gesamtleistung von: ..... kVA

eine Netzersatzanlage (Notstromanlage) mit einer Leistung von: ..... kVA

Hiermit stelle ich den Antrag auf Netzverträglichkeitsprüfung und Reservierung von Netzkapazität zur Einspeisung der in dieser Anlage erzeugten elektrischen Energie als ...

Anschlussnehmer und Anlagenbetreiber.  Anlagenbetreiber in Vollmacht des Anschlussnehmers (eine Vollmacht liegt bei).

**Dieser Anfrage liegt richtlinienkonform folgendes bei:**

Eine Kopie eines amtlichen Lageplans (Maßstab 1:1000) mit Flurstücknummer. Daraus gehen die Bezeichnungen und die Grenzen des Grundstücks sowie der Aufstellort ...

der geplanten Erzeugungsanlage/n hervor.

der geplanten und bereits installierten Erzeugungsanlage/n hervor, und zwar mit Angabe der installierten Anlagenleistung/en und dem jeweiligen Inbetriebnahmedatum.

Die Einheitenzertifikate für jede typspezifische Erzeugungseinheit bei Erzeugungsanlagen deren Summenstrom 75 A (bzw. deren Summenleistung 52 kW) übersteigt.

**Unterschrift nicht vergessen**

12345 Musterstadt, den 01.06.2016

**Ort, Datum**

**Unterschrift Anschlussnehmer**

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Ihre Netzanfrage nur bei vollständiger Angabe aller Daten und Vorlage aller notwendigen Unterlagen bearbeitet werden kann.

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <b>AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER</b><br>Standartauszug Liegenschaftskarte/Flurkarte<br>Maßstab 1 : 1000<br><br>Datum: 01.01.2016<br>Antrag-Nr: 1  |   | <b>STADT MUSTERSTADT</b><br>Fachbereich Vermessung und Kataster<br><br>Gemarkung           Musterstadt<br>Flur                    1<br>Flurstück            101           |   |
|  |   |   |   |
| <div style="border: 2px solid red; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>101</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 60px; margin: 0 auto;"> <div style="background-color: yellow; text-align: center; padding: 2px;"><b>G</b></div> <p style="text-align: center;">1</p> </div> </div> | <p>102</p> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <p>3</p> </div> | <p>103</p> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <p>5</p> </div> | <p>104</p> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <p>7</p> </div> |
| <b>Musterstraße</b>  |   |   |   |
| <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <p>2</p> </div> <p>105</p>  | <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <p>4</p> </div> <p>106</p> | <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <p>6</p> </div> <p>107</p> | <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 40px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <p>8</p> </div> <p>108</p> |
| <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="background-color: yellow; border: 1px solid black; padding: 5px; margin-right: 10px;"><b>G</b></div> <p>Standort der BHKW-Anlage</p> </div>  |   |   |   |

# Gesamtübersichtsplan am Beispiel einer BHKW Differenzeinspeisung (E-Plan)

## Angaben zur BHKW-Anlage

Hersteller:  
 Typ:  
 Wirk- / Scheinleistung:  
 Inbetriebnahmedatum:

## Angaben Anlagenbetreiber u. Anlagenstandort

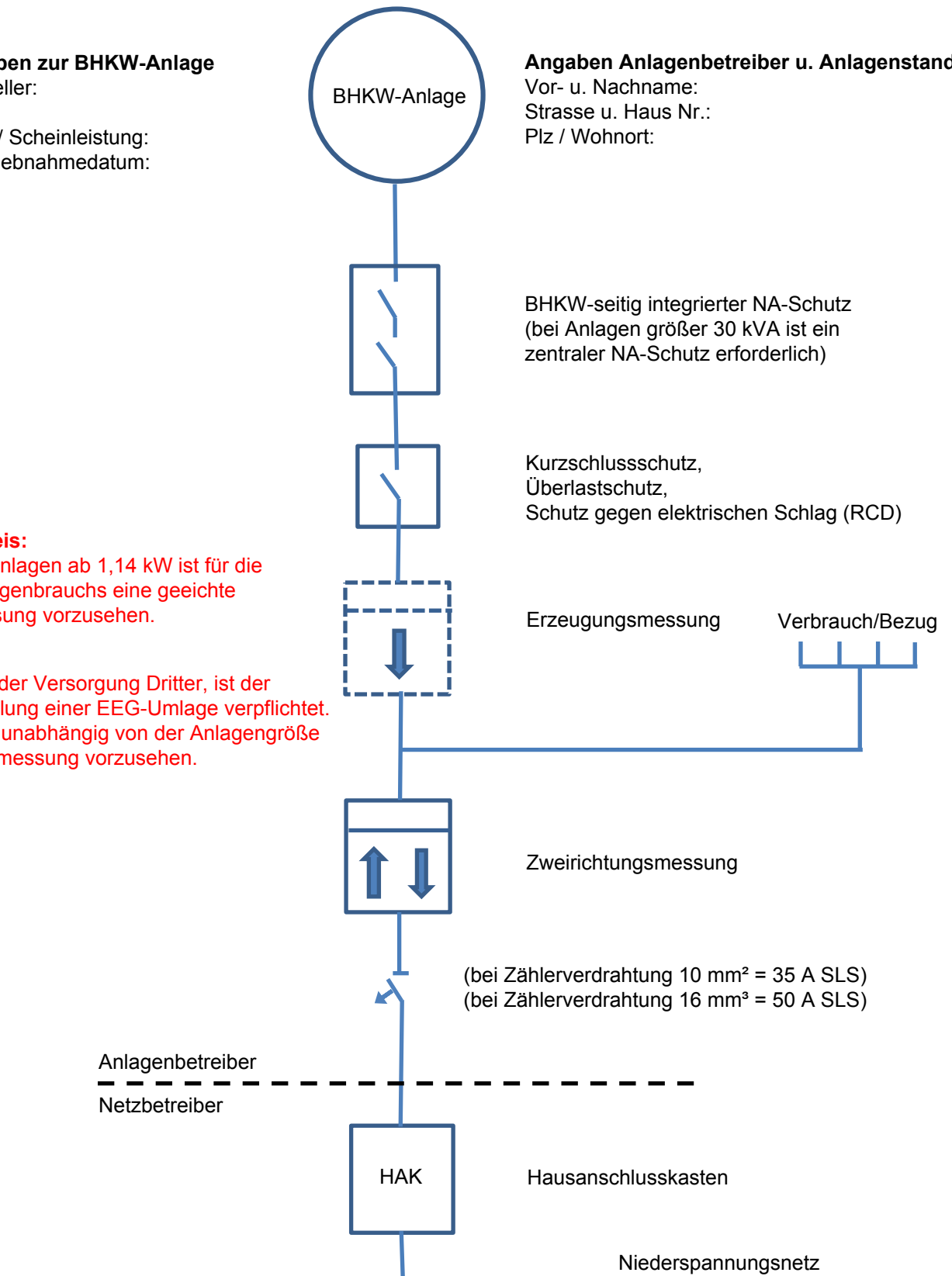
Vor- u. Nachname:  
 Strasse u. Haus Nr.:  
 Plz / Wohnort:

### Wichtiger Hinweis:

Bei Erzeugungsanlagen ab 1,14 kW ist für die Erfassung des Eigenbrauchs eine geeichte Erzeugungsmessung vorzusehen.

### Ausnahme:

Dient die Anlage der Versorgung Dritter, ist der Betreiber zur Zahlung einer EEG-Umlage verpflichtet. In diesem Fall ist unabhängig von der Anlagengröße eine Erzeugungsmessung vorzusehen.



### Zusätzliche Hinweise:

- bei einer Leistung größer 33 kVA (44 A) ist grundsätzlich eine Wandlermessung vorzusehen
- bereits bestehende Erzeugungsanlagen sind im E-Plan mit aufzuführen

## Energiewirtschaftliches Datenblatt für BHKW-Anlagen nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)

NEW Netz GmbH  
Netzanschluss EEG und KWKG  
Tel. 025451 624 3020 Fax. 025451 624 3020  
E-Mail: netzeinspeisung@new-netz.de  
Nikolaus-Becker-Str. 28-34  
52511 Geilenkirchen

Muster

### Angaben zum Anlagenbetreiber

|  |   |  |
|--|---|--|
| Anlagenbetreiber<br>(Vertragspartner)                            | Vorname, Name: .....<br>Straße, Hausnummer: .....<br>PLZ, Ort: .....<br>Telefon: .....<br>Mobil: .....<br>Telefax: .....<br>E-Mail: ..... | Max Mustermann .....<br>Musterstraße 1 .....<br>12345 Musterstadt .....<br>12345/12345 .....<br>0174/12345678 .....<br>.....<br>max.mustermann@online.de .....                         |
| Zustellanschrift<br>(sofern von vorstehendem abweichend)         | Vorname, Name: .....<br>Straße, Hausnummer: .....<br>PLZ, Ort: .....  | s.o .....<br>.....<br>.....  |
| Kontoverbindung  | Kontoinhaber: .....<br>IBAN: .....<br>Kreditinstitut: .....<br>BIC: .....   | Max Mustermann .....<br>DE12345345672367123456 .....<br>Musterbank .....<br>WEDRTOIFXX .....   |
| Abtretung  | sofern mit der finanzierenden Bank vertraglich vereinbart, liegt vor: <input type="checkbox"/>  |  |
| Angaben der vom<br>Anlagenbetreiber zu<br>zahlenden Umsatzsteuer | Ein Umsatzsteuersatz in Höhe von: ..... <sup>19</sup> % ist zu berücksichtigen.   |  |
|  | Name des Finanzamtes: .....<br>Straße, Hausnummer: .....<br>PLZ, Ort: .....<br>Steuer-Nr.: .....  | Finanzamt Musterstadt .....<br>Musterstraße 100 .....<br>12345 Musterstadt .....<br>123456789 .....<br>sofern jetzt bekannt, spätestens vor Auszahlung der Vergütung nachreichen ..... |

### Angaben zum BHKW (Fördervoraussetzungen nach dem KWKG)

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| Standort der BHKW-Anlage | Straße, Hausnummer: .....<br>PLZ, Ort: .....<br>Gemarkung: .....<br>Flur, Flurstück: .....<br>Begehren Nr.: <sup>1</sup> ..... | Musterstraße 100 .....<br>12345 Musterstadt .....<br>Musterstadt .....<br>12 / 123 .....<br>1234_2016 .....<br>..... |
|--------------------------|--|--|

<sup>1</sup> siehe Einspeisuzusage

wird in Einspeisuzusage mitgeteilt

Beispieldokumentation

# Energiewirtschaftliches Datenblatt

für BHKW-Anlagen nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)

## Gesamtleistung der hier angezeigten Erstinbetriebnahme bzw. des hier angezeigten Anlagenzubaus

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| (I) Anzahl der elektrisch und hydraulisch unmittelbar miteinander verbundenen, baugleichen BHKW- Aggregate (I):<br>Nennleistung des einzelnen, BHKW- Aggregates (I) [kW <sub>el</sub> ]:    | 1 Stück<br>5,5 kW <sub>el</sub> |
| (II) Anzahl der elektrisch und hydraulisch unmittelbar miteinander verbundenen, baugleichen BHKW- Aggregate (II):<br>Nennleistung des einzelnen, BHKW- Aggregates (II) [kW <sub>el</sub> ]: | Stück<br>kW <sub>el</sub>       |
| <b>Summenanlagenleistung [kW<sub>el</sub>]:</b>   | <b>5,5 kW<sub>el</sub></b>      |

## Zuordnung der Erzeugungsanlage zu einer Anlagenkategorie nach dem KWKG

**Die zu installierenden BHKW-Anlage ist eine ...**

Neuanlage mit anschließender Erstinbetriebnahme.

Altanlage (alte, andernorts demontierte Anlage) mit anschließender Wiederinbetriebnahme.  
Datum der Erstinbetriebnahme dieser Anlage war der: .....

**Handelt es sich bei der hier angezeigten Anlage um eine Erweiterung einer bereits bestehenden BHKW-Anlage, innerhalb von zwölf aufeinander folgenden Kalendermonaten?**

Ja, es handelt sich bei der zu erweiternden BHKW-Anlage um ...

- eine BHKW-Anlage im Sinne des KWKG (KWKG-Anlage).
- ein nicht gefördertes BHKW.
- ein Wärmekraftwerk (KW) zur Kondensationsstromerzeugung ohne Bereitstellung nutzbarer Wärme (somit keine KWKG-Stromerzeugung).

Nein

**Bei dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ...**

ist ein Antrag<sup>2</sup> auf Zulassung als KWKG-Anlage gestellt worden.

ist ein Antrag<sup>2</sup> auf Erlass eines Änderungsbescheids der KWKG-Alt-Anlage gestellt worden.

ist die Anlage basierend auf der Allgemeinverfügung von § 6 Abs. 6 KWKG als KWKG-Anlage angezeigt worden.

**Ist an Sie bereits eine Anlagenanzeige, ein Zulassungs- oder Änderungsbescheid ergangen?<sup>3</sup>**

Bei Anlagen bis 50 kW<sub>el</sub>:

Ja, die Anlagenanzeige des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) liegt vor?

Nein, die Anlagenanzeige des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) liegt nicht vor?

Bei Anlagen ab 50 kW<sub>el</sub>:

Ja, der Zulassungsbescheid des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) liegt vor?

Nein, der Zulassungsbescheid des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) liegt nicht vor?

Bei Anlagenänderung:

Ja, der Änderungsbescheid des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) liegt vor?<sup>4</sup>

Nein, der Änderungsbescheid des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) liegt nicht vor?

<sup>2</sup> Die Anzeige, bzw. der Antrag auf Zulassung, einer KWKG-Anlage erfolgt über die Internetseite der BAFA.

<sup>3</sup> Die Auszahlung des KWKG-Zuschlags erfolgt sobald eine Kopie der Anlagenanzeige, bzw. des Zulassungsbescheids des BAFA bis spätestens zum 31.03. des auf die Inbetriebnahme folgenden Jahres unaufgefordert dem Netzbetreiber eingereicht wurde.

<sup>4</sup> Eine Kopie des Änderungsbescheids ist dem Netzbetreiber zusammen mit der Anlagendokumentation einzureichen.

# Energiewirtschaftliches Datenblatt

für BHKW-Anlagen nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG-G)

## Übergangsbestimmung

|   |   |
|---|---|
| Anlagen <100 kW <sub>el</sub> (§35 I 2 <sup>5</sup> ) Wahlweise: KWKG-G 2012 für Anlageninbetriebnahmen bis 31.12.2016. Vergütung nach  |   |
| <input type="checkbox"/>  | KWKG-G 2012   |
| <input checked="" type="checkbox"/>   | KWKG-G 2016   |
| Anlagen <250 kW <sub>el</sub> (§35 I 1 <sup>5</sup> ) Wahlweise: KWKG-G 2012 für Anlageninbetriebnahmen bis 30.06.2016. Vergütung nach  |   |
| <input type="checkbox"/>  | KWKG-G 2012 (Ausnahmen von der Direktvermarktungspflicht) |
| <input type="checkbox"/>  | KWKG-G 2016   |
| Modernisierungen bei Anlagen >2 MW <sub>el</sub> (§35 VI) Wahlweise: KWKG-G 2012, wenn Teilprojekte bis 31.12.2015 bereits begonnen. Vergütung nach                                   |   |
| <input type="checkbox"/>  | KWKG-G 2012   |
| <input type="checkbox"/>  | KWKG-G 2016   |
| Bei Auswahl der Vergütung nach dem KWKG-G 2012, wird zur Festlegung der Vergütung, die durch den Betreiber bei der BAFA zugrunde gelegte Anzeige bzw. der Zulassungsbescheid genutzt. |   |

## Einspeisung

| Auswahl   | Kategorie   | § KWKG-G  | KWKG-Zuschlagssatz in ct/kWh<br>(Zuschlag wird nach Anlagengröße gezozt) | KWKG-Anlagengröße<br>Förderdauer<br>(gilt für die gesamte Anlage)                        |
|---|---|---|--|--|
| <b>KWKG-G 2016</b><br>Im Falle einer Modernisierung und Wiederinbetriebnahme oder der Erstinbetriebnahme einer KWKG-Anlage, die <u>ab einschließlich 01.01.2016 in Dauerbetrieb genommen</u> worden ist bzw. wird, wählen Sie bitte aus nachstehender Liste, zu welcher Kategorie zuschlagsberechtigter KWKG-Anlagen <sup>6</sup> die hier angefragten BHKW- Aggregate voraussichtlich zählen werden? Die bei der BAFA beantragte KWKG- Einstufung entspricht der einer ... |   |   |  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/>   | 6.3a <u>neue, modernisierte und nachgerüstete</u> KWKG-Anlagen, wenn in ein Netz der allgemeinen Versorgung eingespeist wird (Überschussmenge)<br>Leistungsanteil ≤ 50 kW <sub>el</sub>   | § 6 Abs. 3, Nr. 1 bis 3 KWKG-G i. V. m. § 7 Abs. 1                        | -  | -  |
|   |   |   | 8,00   | < 50 kW <sub>el</sub> = 60.000 Vollbenutzungsstunden                                     |
|   |   |   | 6,00   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000 Vollbenutzungsstunden                                     |
|   |   |   | 5,00   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000 Vollbenutzungsstunden                                     |
|   |   |   | 4,40   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000 Vollbenutzungsstunden                                     |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil > 50 kW <sub>el</sub> und ≤ 100 kW <sub>el</sub>  |   | 3,10   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000 Vollbenutzungsstunden                                     |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil > 100 kW <sub>el</sub> und ≤ 250 kW <sub>el</sub>   |   | 0,60   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000 oder < 50 kW <sub>el</sub> = 60.000 Vollbenutzungsstunden |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil > 250 kW <sub>el</sub> und ≤ 2 MW <sub>el</sub>   |   |  |  |
| <input type="checkbox"/>  | 6.3b Zuschlag bei Ersatz <u>kohlebefuerter</u> KWKG-Anlage (Leistungsanteil der ersetzten Anlage); Überschussmenge<br>Leistungsanteil > 2 MW <sub>el</sub>  | § 6 Abs. 3, Nr. 1 bis 3 KWKG-G i.V. m. § 7 Abs. 2 und Zuschlag § 7 Abs. 5 | -  | -  |
|   |   |   | 8,30   | < 50 kW <sub>el</sub> = 60.000 Vollbenutzungsstunden                                     |
|   |   |   | 6,30   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000 Vollbenutzungsstunden                                     |
|   |   |   | 5,30   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000 Vollbenutzungsstunden                                     |
|   |   |   | 4,70   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000 Vollbenutzungsstunden                                     |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil > 250 kW <sub>el</sub> und ≤ 2 MW <sub>el</sub>   |   | 3,40   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000 Vollbenutzungsstunden                                     |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil > 2 MW <sub>el</sub>  |   | 0,90   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000 oder < 50 kW <sub>el</sub> = 60.000 Vollbenutzungsstunden |
| <input type="checkbox"/>  | 6.3c bei <u>neuen, modernisierten und nachgerüsteten</u> KWKG-Anlagen, die ab dem 1. Januar 2013 in Dauerbetrieb genommen worden sind erhöht sich der Zuschlag für KWKG-Anlagen im Anwendungsbereich des Treibhausgas-Emissionshandlungsgesetzes, um weitere 0,3 ct/kWh |   |  |  |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil ≤ 50 kW <sub>el</sub>   |   |  |  |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil > 50 kW <sub>el</sub> und ≤ 100 kW <sub>el</sub>  |   |  |  |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil > 100 kW <sub>el</sub> und ≤ 250 kW <sub>el</sub>   |   |  |  |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil > 250 kW <sub>el</sub> und ≤ 2 MW <sub>el</sub>   |   |  |  |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil > 2 MW <sub>el</sub>  |   |  |  |
| <input type="checkbox"/>  | 6.3d Zuschlag bei Ersatz <u>kohlebefuerter</u> KWKG-Anlage (Leistungsanteil der ersetzten Anlage); Überschussmenge<br>Leistungsanteil > 2 MW <sub>el</sub>  |   |  |  |
| <input type="checkbox"/>  | Leistungsanteil > 2 MW <sub>el</sub>  |   |  |  |

<sup>5</sup> Bestandsanlagen sind in § 35 KWKG-G definiert. Dazu gehören u. a. KWKG-Anlagen,  
- die bis zum 31.12.2015 im Dauerbetrieb sind.  
- die bis zum 31.12.2015 nach BImSchG genehmigt und bis zum 31.12.2016 den Dauerbetrieb aufgenommen haben.  
- deren verbindliche Bestellung bis zum 31.12.2015 erfolgt ist und die bis zum 30.06.2016 bzw. 31.12.2016 den Dauerbetrieb aufgenommen haben.  
- Bestandsanlagen bekommen nach § 5 und § 7 KWKG-G 2002 einen KWKG-Zuschlag und werden auch im Rahmen der Eigenversorgung gefördert.

<sup>6</sup> Eine BHKW- Anlage wird erst durch den anlagenbezogenen Zulassungsbescheid zu einer KWKG- Anlage im Sinne des KWKG-G. Die in diesem Bescheid ausgewiesene Anlagenkategorie entscheidet über die Höhe des Zuschlags und der Förderdauer. Ausnahme sind die Anlagen, die gemäß Allgemeinverfügung der BAFA eine Zulassung als KWKG- Anlage durch Anzeige und Dokumentation Ihrer serienmäßig hergestellten Anlage, bei der BAFA, erlangen.

Beispieldokumentation

# Energiewirtschaftliches Datenblatt

für BHKW-Anlagen nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG-G)

## Selbstverbrauch

| Auswahl                             | Kategorie  | § KWKG-G  | KWK-Zuschlagssatz in ct/kWh<br>(Zuschlag wird nach Anlagengröße gezont) | KWK-Anlagengröße<br>Förderdauer<br>(gilt für die gesamte Anlage) |   |
|-------------------------------------|--|---|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | 6.4.1a Strom von <u>neuen, modernisierten und nachgerüsteten</u> KWK-Anlagen, der <u>nicht</u> in ein Netz der allg.Versorg. eingespeist wird (Eigenverbrauch)   | § 6 Abs. 4, Nr. 1 KWKG-G i. V. m.<br>§ 7 Abs.3                                      | -   | -  |   |
|                                     |  |   | Leistunganteil ≤ 50 kW <sub>el</sub>                                    | 4,00   | < 50 kW <sub>el</sub> = 60.000<br>Vollbenutzungsstunden |
|                                     |  |   | Leistunganteil > 50 kW <sub>el</sub> und ≤ 100 kW <sub>el</sub>         | 3,00   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000<br>Vollbenutzungsstunden |
| <input type="checkbox"/>            | 6.4.1b Strom von <u>neuen, modernisierten und nachgerüsteten</u> KWK-Anlagen, der <u>nicht</u> in ein Netz der allgemeinen Versorgung, eingespeist wird (Eigenverbrauch) und die ab dem 1. Januar 2013 in Dauerbetrieb genommen worden sind erhöht sich der Zuschlag für KWK-Anlagen im Anwendungsbereich des Treibhausgas- Emissionshandelsgesetzes, um weitere 0,3 ct/kWh                                      | § 6 Abs. 4, Nr. 1 KWKG-G i. V. m.<br>§ 7 Abs.3 und Zuschlag § 7 Abs. 5              | -   | -  |   |
|                                     |  |   | Leistunganteil ≤ 50 kW <sub>el</sub>                                    | 4,30   | < 50 kW <sub>el</sub> = 60.000<br>Vollbenutzungsstunden |
|                                     |  |   | Leistunganteil > 50 kW <sub>el</sub> und ≤ 100 kW <sub>el</sub>         | 3,30   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000<br>Vollbenutzungsstunden |
| <input type="checkbox"/>            | 6.4.2a Strom von <u>neuen, modernisierten und nachgerüsteten</u> KWK-Anlagen, der <u>nicht</u> in ein Netz der allgemeinen Versorgung, eingespeist wird - f. Einsatz der Anl. in stromkostenintensiven Unternehmen (Eigenverbrauch)  | § 6 Abs. 4, Nr. 3 KWKG-G i. V. m.<br>§ 7 Abs. 4                                     | -   | -  |   |
|                                     |  |   | Leistunganteil ≤ 50 kW <sub>el</sub>                                    | 5,41   | < 50 kW <sub>el</sub> = 60.000<br>Vollbenutzungsstunden |
|                                     |  |   | Leistunganteil > 50 kW <sub>el</sub> und ≤ 100 kW <sub>el</sub>         | 4,00   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000<br>Vollbenutzungsstunden |
|                                     |  |   | Leistunganteil > 100 kW <sub>el</sub> und ≤ 250 kW <sub>el</sub>        | 4,00   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000<br>Vollbenutzungsstunden |
|                                     |  |   | Leistunganteil > 250 kW <sub>el</sub> und ≤ 2 MW <sub>el</sub>          | 2,40   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000<br>Vollbenutzungsstunden |
|                                     |  |   | Leistunganteil > 2 MW <sub>el</sub>                                     | 1,80   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000<br>Vollbenutzungsstunden |
| <input type="checkbox"/>            | 6.4.2b Strom von <u>neuen, modernisierten und nachgerüsteten</u> KWK-Anlagen, der <u>nicht</u> in ein Netz der allgemeinen Versorgung, eingespeist wird- f. Einsatz der Anl. in stromkostenintensive Unternehmen, die ab dem 1. Januar 2013 in Dauerbetrieb genommen worden sind erhöht sich der Zuschlag für KWK-Anlagen im Anwendungsbereich des Treibhausgas- Emissionshandelsgesetzes, um weitere 0,3 ct/kWh | § 6 Abs. 4, Nr. 3 KWKG-G<br>in Verbindung mit<br>§ 7 Abs. 4 und Zuschlag § 7 Abs. 5 | -   | -  |   |
|                                     |  |   | Leistunganteil ≤ 50 kW <sub>el</sub>                                    | 5,71   | < 50 kW <sub>el</sub> = 60.000<br>Vollbenutzungsstunden |
|                                     |  |   | Leistunganteil > 50 kW <sub>el</sub> und ≤ 100 kW <sub>el</sub>         | 4,30   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000<br>Vollbenutzungsstunden |
|                                     |  |   | Leistunganteil > 100 kW <sub>el</sub> und ≤ 250 kW <sub>el</sub>        | 4,30   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000<br>Vollbenutzungsstunden |
|                                     |  |   | Leistunganteil > 250 kW <sub>el</sub> und ≤ 2 MW <sub>el</sub>          | 2,70   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000<br>Vollbenutzungsstunden |
|                                     |  |   | Leistunganteil > 2 MW <sub>el</sub>                                     | 2,10   | > 50 kW <sub>el</sub> = 30.000<br>Vollbenutzungsstunden |

- Fortsetzung nächste Seite -

Beispieldokumentation

# Energiewirtschaftliches Datenblatt

für BHKW-Anlagen nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG-G)

## Selbstverbrauch

- Fortsetzung von Seite 4 -

| Auswahl  | Kategorie  | § KWKG-G  | KWK-Zuschlagssatz in ct/kWh<br>(Zuschlag wird nach Anlagengröße gezont) | KWK-Anlagengröße<br>Förderdauer<br>(gilt für die gesamte Anlage) |
|--|--|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Leistungsanteil $\leq 50 \text{ kW}_{el}$<br><input type="checkbox"/> Leistungsanteil $> 50 \text{ kW}_{el}$ und $\leq 100 \text{ kW}_{el}$<br><input type="checkbox"/> Leistungsanteil $> 100 \text{ kW}_{el}$ und $\leq 250 \text{ kW}_{el}$<br><input type="checkbox"/> Leistungsanteil $> 250 \text{ kW}_{el}$ und $\leq 2 \text{ MW}_{el}$<br><input type="checkbox"/> Leistungsanteil $> 2 \text{ MW}_{el}$ | 6.5.a Strom von <u>neuen, modernisierten und nachgerüsteten</u> KWK-Anlagen, der nicht in ein Netz der allg. Versorgung eingespeist wird - f. Einspeisung in die Kundenanlage oder in ein geschlossenes Verteilnetz (Contracting) / <u>100% EEG-Umlagepflicht</u>  | § 6 Abs. 4, Nr. 2 KWKG-G i. V. m.<br>§ 7 Abs. 4                               | -   | -  |
|  |  |   | 4,00  | $< 50 \text{ kW}_{el} = 60.000$<br>Vollbenutzungsstunden         |
|  |  |   | 3,00  | $> 50 \text{ kW}_{el} = 30.000$<br>Vollbenutzungsstunden         |
|  |  |   | 2,00  | $> 50 \text{ kW}_{el} = 30.000$<br>Vollbenutzungsstunden         |
|  |  |   | 1,50  | $> 50 \text{ kW}_{el} = 30.000$<br>Vollbenutzungsstunden         |
| <input type="checkbox"/> Leistungsanteil $\leq 50 \text{ kW}_{el}$<br><input type="checkbox"/> Leistungsanteil $> 50 \text{ kW}_{el}$ und $\leq 100 \text{ kW}_{el}$<br><input type="checkbox"/> Leistungsanteil $> 100 \text{ kW}_{el}$ und $\leq 250 \text{ kW}_{el}$<br><input type="checkbox"/> Leistungsanteil $> 250 \text{ kW}_{el}$ und $\leq 2 \text{ MW}_{el}$<br><input type="checkbox"/> Leistungsanteil $> 2 \text{ MW}_{el}$ | 6.5.b Strom von <u>neuen, modernisierten und nachgerüsteten</u> KWK-Anlagen, der <u>nicht</u> in ein Netz der allg. Versorgung eingespeist wird - f. Einspeisung in die Kundenanlage oder in ein geschlossenes Verteilnetz (Contracting) / <u>100% EEG-Umlagepflicht</u> , die ab dem 1. Januar 2013 in Dauerbetrieb genommen worden sind erhöht sich der Zuschlag für KWK-Anlagen im Anwendungsbereich des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes, um weitere 0,3 ct/kWh | § 6 Abs. 4, Nr. 2 KWKG-G in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und Zuschlag § 7 Abs. 5 | -   | -  |
|  |  |   | 4,30  | $< 50 \text{ kW}_{el} = 60.000$<br>Vollbenutzungsstunden         |
|  |  |   | 3,30  | $> 50 \text{ kW}_{el} = 30.000$<br>Vollbenutzungsstunden         |
|  |  |   | 2,30  | $> 50 \text{ kW}_{el} = 30.000$<br>Vollbenutzungsstunden         |
|  |  |   | 1,80  | $> 50 \text{ kW}_{el} = 30.000$<br>Vollbenutzungsstunden         |
| 1,30   | $> 50 \text{ kW}_{el} = 30.000$<br>Vollbenutzungsstunden   |   |   |  |

## Sonstiges

|                          |  |                             |      |   |
|--------------------------|--|-----------------------------|------|---|
| <input type="checkbox"/> | 9.1 KWK-Anlagen mit <u>pauschalisierter Vorabauszahlung der Zuschlagszahlungen</u> für 60.000 Vollbenutzungsstunden<br>Leistungsanteil $\leq 2 \text{ kW}_{el}$  | § 9 Abs. 1 KWKG-G           | 4,00 | $< 2 \text{ kW}_{el} = 60.000$<br>Vollbenutzungsstunden   |
| <input type="checkbox"/> | 13. Zuschlagsberechtigte bestehende KWK-Anlagen $> 2 \text{ MW}_{el}$ max. 16.000 Vollbenutzungsstunden Voraussetzung: Allgemeine Versorgung, hocheffizient, gasförmige Brennstoffe, nicht durch KWKG-G oder EEG gefördert | § 13 Abs. 1, 2 und 4 KWKG-G | 1,50 | $> 2 \text{ MW}_{el} = 16.000$<br>Vollbenutzungsstunden verringert sich jährlich um 4.000 Stunden |
| <input type="checkbox"/> | Anlagenmodernisierungen nach 5 Jahren und bei $> 25 \%$ der Kosten einer Neuanlage   | § 8 III                     |      | 15.000 Vollbenutzungsstunden  |
| <input type="checkbox"/> | Anlagenmodernisierungen nach 10 Jahren und bei $> 50 \%$ der Kosten einer Neuanlage  | § 8 III                     |      | 30.000 Vollbenutzungsstunden  |
| <input type="checkbox"/> | Anlagennachrüstungen 10-25 % der Kosten einer Neuanlage  | § 8 IV                      |      | 10.000 Vollbenutzungsstunden  |
| <input type="checkbox"/> | Anlagennachrüstungen 25-50 % der Kosten einer Neuanlage  | § 8 IV                      |      | 15.000 Vollbenutzungsstunden  |
| <input type="checkbox"/> | Anlagennachrüstungen $> 50 \%$ der Kosten einer Neuanlage  | § 8 IV                      |      | 30.000 Vollbenutzungsstunden  |



## Energiewirtschaftliches Datenblatt

für BHKW-Anlagen nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)

### Abrechnungsrelevante Einspeiseart und Ertragsprognosen

Die Einspeisung der gesamten von der Erzeugungseinheit erzeugte Energie erfolgt physikalisch / technisch in das Verteilnetz:

- Ja, Prognose der in KWKG erzeugten Energie, die in das öffentliche Netz gespeist wird: ..... kWh
- Nein, Rücklieferung durch Differenzeinspeisung bzw. Überschusseinspeisung.
  - Es ist ausschließlich die ins öffentliche Netz eingespeiste, elektrische Energie nach den Vorgaben des KWKG zu vergüten.
  - Es ist der durch die Erzeugungseinheit generierte und durch den / die Anlagenbetreiber(in) oder Dritte in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Anlage<sup>7</sup> selbst verbrauchte Strom mit dem Zuschlag gemäß § 4 Abs. 3a KWKG zu bewerten wobei der Überschuß ins öffentliche Netz nach § 4 Abs. 3 KWKG zu vergüten ist. Die technischen Voraussetzungen, z.B. Einbau einer zusätzlichen geeichten Untermessung, sind vollständig erfüllt. (Quelle: [http://bundesrecht.juris.de/KWKG-G\\_2002/](http://bundesrecht.juris.de/KWKG-G_2002/))

#### Ertragsprognosen für Anlagen mit Differenzeinspeisung und Vergütung in Höhe des gesetzlichen Zuschlags für den in räumlicher Nähe selbst verbrauchten Stroms der Erzeugungsanlage:

|  |                        |
|--|------------------------|
| Anteil der in KWKG erzeugten Energie, mit Verbleib und Nutzung im Kundennetz (räumliche Nähe): | ..... 20000 kWh        |
| Anteil der in KWKG erzeugten Energie, die in das öffentliche Netz gespeist wird:               | ..... 13000 kWh        |
| <b>Gesamtprognosewert / Summe:</b>   | <b>..... 33000 kWh</b> |

### Ergänzende Angaben zum Anlagenkonzept

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Genutzte Primärenergie</b> | <input checked="" type="checkbox"/> Erdgas<br><input type="checkbox"/> Flüssiggas<br><input type="checkbox"/> Heizöl<br><input type="checkbox"/> Sonstige: ..... |
| <b>Abwärmeabfuhr</b>          | <input type="checkbox"/> Ja, bitte Stromkennzahl angeben: .....<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein  |

<sup>7</sup> Unter dem Begriff der räumlichen Nähe ist der Verbrauch der selbst erzeugten elektrischen Energie durch Verbrauchseinrichtungen im Netz des Anschlussnehmers ohne Nutzung des öffentlichen Netzes, zu verstehen.

Beispieldokumentation

# Energiewirtschaftliches Datenblatt

für BHKW-Anlagen nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)

## EEG Umlagepflicht für Eigenverbrauchsmengen

### Eigenverbrauch räumlicher Zusammenhang

- Als Anlagenbetreiberin bzw. Anlagenbetreiber verbrauche ich oder ein Dritter den Strom ganz oder teilweise in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Erzeugungsanlage selbst, d.h. ohne Nutzung des öffentlichen Netzes.
- Als Anlagenbetreiberin bzw. Anlagenbetreiber verbrauche ich den Strom ganz oder teilweise in räumlichem Zusammenhang zur Stromerzeugungsanlage unter Nutzung des öffentlichen Netzes (Netzdurchleitung).

### Anlage dient nicht oder nur anteilig der Eigenversorgung

Nach §§ 61 Abs. 5, 70 EEG ist NEW Netz GmbH verpflichtet, die nachstehenden Angaben an den zuständigen Übertragungsnetzbetreiber (Amprion GmbH) weiterzuleiten.

- Ich nutze die Anlage nicht zur Eigenversorgung.  
Der gesamte von mir erzeugte Strom wird an Dritte verkauft. Mir ist bekannt, dass ich Änderungen diesbezüglich an den zu ständigen Netzbetreiber mitteilen muss.
- Ich nutze die Anlage auch zur Eigenversorgung.  
Der erzeugte Strom wird von mir jedoch teilweise an andere Letztverbraucher (nicht Stromhändler / Direktvermarktungsunternehmer) verkauft.

### Anlage dient der Eigenversorgung

Für diese Anlage ist die NEW Netz GmbH für die Erhebung der EEG Umlage für die Eigenversorgung zuständig.

- Ich nutze die Anlage zur Eigenversorgung, eine etwaige Überschuss-Strommenge verkaufe ich ausschließlich an den Netzbetreiber gegen KWK Vergütung, an Stromhändler oder Direktvermarktungsunternehmer.

Mit der Unterzeichnung dieses Dokuments erklärt der Anlagenbetreiber, dass die Anlage gemäß der Angaben in diesem Datenblatt ausgeführt wird, mit den vergleichbaren Angaben auf dem technischen Datenblatt abgeglichen und die hier durch Unterschrift bestätigten Daten Basis der späteren Meldung bei der BNetzA sind. Änderungen sind in Schriftform anzuzeigen oder in diesem Dokument kenntlich zu machen, mit Datum und Unterschrift zu bestätigen und dem Netzbetreiber einzureichen. Der Netzbetreiber behält sich für nicht im Vorfeld bilateral abgestimmte, einseitig durch den Anlagenbetreiber oder durch von ihm beauftragte Dritte veranlasste, netzrelevante Änderungen, ein Widerspruchsrecht vor. Der Anlagenbetreiber erklärt hiermit, dass die Voraussetzungen, für den sich aus diesem Datenblatt ableitenden Vergütungsanspruch, nach dem EEG erfüllt sind. Ergeben sich während der Bauausführung Änderungen gegenüber den Angaben in diesem Datenblatt und der eingereichten Anlagendokumentation, so sind diese spätestens bei der Inbetriebnahme in diesem Datenblatt, wie vorstehend beschrieben, nachzutragen und durch Unterschrift des Anlagenbetreibers zu bestätigen.

**Unterschrift nicht vergessen**

Ort, Datum

Unterschrift Netzkunde / Anlagenbetreiber

## Bitte beachten Sie bei der Zusammenstellung der erforderlichen Dokumentation folgende Hinweise:

### Die Vollständigkeit Ihrer Angaben in den einzelnen Feldern ist Voraussetzung für die Bearbeitung!

Das Datenblatt und später das Inbetriebsetzungsprotokoll verbleiben im Original beim Anlagenbetreiber. Es wird empfohlen, die Dokumente als Nachweis aufzubewahren. Das technische Datenblatt und das Inbetriebsetzungsprotokoll dienen der Anlagenabnahme durch den vom Kunden beauftragten konzessionierten Installateur bzw. Anlagenerrichter. Eine Anlageninbetriebnahme darf erst nach Freigabe durch den Netzbetreiber erfolgen. Dies setzt den Eingang der „Fertigmeldung / Inbetriebsetzung der elektrischen Kundeninstallation“ durch die zugelassene Elektrofachkraft voraus. Bei der Abnahme ist grundsätzlich der Anlagenbetreiber und der Errichter der elektrischen Anlage erforderlich. Der Netzbetreiber entscheidet im Einzelfall, ob er bei der Inbetriebnahme vor Ort sein wird und teilt dies der Elektrofachkraft verbindlich mit.

Unabhängig davon, ob ein Vertreter des Netzbetreibers anwesend ist oder nicht, sind durch den konzessionierten Installateur, als Erfüllungsgehilfen des Netzbetreibers, die im Inbetriebsetzungsprotokoll aufgeführten Punkte auszufüllen, zu prüfen und durch Unterschrift zu bestätigen. Der Anlagenbetreiber und/oder Anlagenplaner ist aufgerufen die im Datenblatt aufgeführten Angaben zu prüfen und Änderungen, die während der Projektumsetzung aufgetreten sind, z.B. geringfügige Änderung der Summenanlagenleistung, Einsatz anderer Generatoren bzw. Module anderer Hersteller oder abgewandelte Prognosewerte im Datenblatt zu dokumentieren und abzuzeichnen. Nach erfolgter Abnahme geht dem Netzbetreiber eine Kopie des überprüften und gegebenenfalls angepassten Datenblatts und des Inbetriebsetzungsprotokoll zu. Der Anlagenbetreiber behält die Originaldokumente zum Verbleib bei seinen Unterlagen.

### Technisches Datenblatt A.2

für Erzeugungsanlagen und Erzeugungseinheiten am Niederspannungsnetz  
(gilt auch für Anlagen am Mittelspannungsnetz gleich/kleiner 100 kVA)

NEW Netz GmbH  
Netzanschlusssteam EEG und KWK

Tel.: 02451 624 3020  
Fax: 02451 624 14 3020

E-Mail: netzeinspeisung@new-netz-  
gmbh.de Nikolaus-Becker-Str. 28-34  
52511 Geilenkirchen

|   |  |
|---|--|
| Anlagenanschrift                            | Vorname, Name: Max Mustermann<br>Straße, Haus Nr.: Musterstraße 1<br>PLZ, Ort: 12345 Musterstadt<br>Begehren Nr.: <sup>1</sup> 1234_2016   |
| Energieart                                  | <input type="radio"/> Sonne <input type="radio"/> Wind <input type="radio"/> Wasser <input type="radio"/> Sonstige: .....  |
| BHKW mit:                                   | <input type="radio"/> Biogas <input checked="" type="radio"/> Erdgas <input type="radio"/> Öl <input type="radio"/> Sonstige: .....<br><input type="radio"/> mit monovalenter Betriebsweise  |
| Erzeugungsanlage <sup>2</sup>               | max. Wirkleistung P <sub>Amax</sub> ..... 5,5 kW    max. Scheinleistung S <sub>Amax</sub> ..... 6,3 kVA  |
| Netzeinspeisung                             | <input type="radio"/> 1-phasig <input type="radio"/> 2-phasig <input type="radio"/> 3-phasig   |
| Betriebsweise                               | Inselbetrieb vorgesehen? <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein<br>Motorischer Anlauf vorgesehen? <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein<br>Lieferung in das Netz des Netzbetreibers vorgesehen<br>(Überschusseinspeisung) ? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Einspeisung der gesamten Energie in das Netz des<br>Netzbetreibers (Volleinspeisung) ? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein                              |
| Blindleistungskompensation der Kundenanlage | <input checked="" type="radio"/> nicht vorhanden <input type="radio"/> vorhanden mit ..... kVAr<br>Anzahl der Stufen .....    Blindleistung je Stufe ..... kVAr<br>Verdrosselungsgrad bzw. Resonanzfrequenz .....  |
| Erzeugungseinheiten <sup>3</sup>            | Hersteller Senertec    Typ G 5.5<br>max. Wirkleistung P <sub>Emax</sub> ..... 5,5 kW    max. Scheinleistung S <sub>Emax</sub> ..... 6,3 kVA<br>Nennspannung(AC) U <sub>n</sub> ..... 400 V    Bemessungsstrom (AC) I <sub>r</sub> ..... 9,1 A<br>Kurzschlussstrom I'' <sub>k</sub> ..... kA    Anlaufstrom I <sub>a</sub> ..... A<br>Anzahl baugleicher Einheiten ..... 1    Eigenbedarf ..... kVA<br><input type="radio"/> Umrichter <input type="radio"/> Asynchrongenerator <input type="radio"/> Synchrongenerator |
| Umrichter                                   | <input type="radio"/> selbstgeführt; Pulsfrequenz ..... kHz <input checked="" type="radio"/> netzgeführt; Pulszahl: .....  |
| Oberschwingungen                            | <input type="radio"/> Ströme nach DIN EN 61000-3-2 (VDE 0838-2) bzw. DIN EN 61000-3-12 (VDE 0838-12)<br><input type="radio"/> nach beigefügter Anlage  |
| Bemerkungen                                 | .....  |
| Anschlussnehmer                             | Ort, Datum .....    Unterschrift: _____  |

<sup>1</sup> siehe Einspeisezusage

<sup>2</sup> Erzeugungsanlage: - alle an einem Netzanschlusspunkt angeschlossenen Erzeugungseinheiten

<sup>3</sup> Erzeugungseinheit: - einzelne Einheit zur Erzeugung elektrischer Energie (Umrichter mit PV-Modulen)

**Unterschrift nicht vergessen**

Beispieldokumentation

- Fertigmeldung/Inbetriebsetzung der elektrischen Kundeninstallation
- Auftrag zum Zählereinbau
- Auftrag zum Zählerausbau
- Auftrag zum Zählerwechsel

Muster Erzeugungszähler  
(eine Ausfüllhilfe finden Sie auf der Internetseite der NEW Netz GmbH.)

Nikolaus-Becker-Str. 28-34 • 52511 Geilenkirchen

**Netzgebiete:**

Mönchengladbach, Korschenbroich, Jüchen, Viersen und Tönisvorst  
Kreis Heinsberg (ohne Stadtgebiet Heinsberg) und  
Niederkrüchten  
Tel.: 02451 624-3060 • Fax: 02451 624-5718  
E-Mail: hausanschluss@new-netz-gmbh.de

Terminabsprache der Zählermontage: 0800 557-5410

Bitte für jeden Zählerpunkt einzeln ausfüllen / unvollständige Daten verzögern die Bearbeitung.

**Zählereinbauort:**

Straße, Haus-Nr. Musterstraße 1

PLZ/Ort, Ortsteil 12345 Musterstadt

Lage der Verbrauchsstelle (z. B. 1. OG li, WG-Nr.)  
\_\_\_\_\_

**Anschlussnutzer<sup>1)</sup>**

Anrede Herr

Name, Vorname Mustermann Max

Straße, Haus-Nr. Musterstraße 1

PLZ / Ort, Ortsteil 12345 Musterstadt

Telefon, Telefax 12345/12345

- Neubau       bestehendes Gebäude       Wiederinbetriebnahme       Baustrom       Plombierung
- Zähler Nr. \_\_\_\_\_      Ausbaugrund \_\_\_\_\_

**Nutzungsart / Lastprofile:**

Haushalt       Eigenerzeugung       Wärmepumpe       Speicherheizung

Gewerbe Allgemein \_\_\_\_\_       Landwirtschaft \_\_\_\_\_

Gewerbeart      Art der Landwirtschaft

**Leistungsaufstellung (Angabe der installierten Gesamtleistung)**

3-Punkt-Zähler       eHZ

Allgemeiner Bedarf       WZ       DZ      \_\_\_\_\_ kW (zutreffendes bitte ankreuzen)

E-Ladesäule / Station \_\_\_\_\_ kW

Energiespeicher \_\_\_\_\_ kW

Wärmepumpen \_\_\_\_\_ kW

Durchlauferhitzer \_\_\_\_\_ kW

Sonstige: \_\_\_\_\_ kW

Gleichzeitig benötigte Leistung \_\_\_\_\_ kW

zu erwartende jährliche Entnahme (Jahresverbrauch) \_\_\_\_\_ kWh

Eigenerzeugungsanlagen: 6 kW

zu erwartende jährliche Einspeisung 13.000 kWh

nur vom Netzbetreiber auszufüllen !

AO \_\_\_\_\_

VB \_\_\_\_\_

Gerätpl. \_\_\_\_\_

Werte müssen mit den Daten im energie-wirtschaftlichen Datenblatt übereinstimmen

Bemerkungen: BHKW Erzeugungszähler

**Installateur**

Erklärung: Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden behördlichen Vorschriften oder Verfügungen und nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE NORMEN, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und besonderen Vorschriften des oben genannten VNB von mir/uns errichtet, geprüft und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß § 14 NAV Strom und § 3 TAB in Betrieb gesetzt werden.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift u. Stempel nicht vergessen!

Unterschrift der verantwortlichen Fachkraft      Stempel des Installationsunternehmens

**Anschlussnutzer**

Liegt zum Zeitpunkt der Inbetriebsetzung keine Netzanmeldung eines Lieferanten vor, wird der Anschlussnutzer zu den Bedingungen der Stromgrundversorgungsverordnung (GVV), der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) einschließlich der ergänzenden Bestimmungen sowie den technischen Anschlussbedingungen (TAB) versorgt. Oben genanntes erkennt der Anschlussnutzer mit seiner Unterschrift an.

**Wir weisen darauf hin, dass die Daten zum Zwecke der Erfüllung des Vertragsverhältnisses im Rahmen datenschutzrechtlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt werden.**

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Datum u. Unterschrift nicht vergessen!

Rechtsverbindliche Unterschrift des Anschlussnutzers

<sup>1)</sup> Anschlussnutzer ist jeder Letztverbraucher, der im Rahmen eines Anschlussnutzungsverhältnisses einen Anschluss an das Niederspannungsnetz zur Entnahme von Elektrizität nutzt.

- Fertigmeldung/Inbetriebsetzung der elektrischen Kundeninstallation
- Auftrag zum Zählereinbau
- Auftrag zum Zählerausbau
- Auftrag zum Zählerwechsel

## Muster Übergabemessung

(eine Ausfüllhilfe finden Sie auf der Internetseite der NEW Netz GmbH)

Nikolaus-Becker-Str. 28-34 • 52511 Geilenkirchen

Netzgebiete:

Mönchengladbach, Korschenbroich, Jüchen, Viersen und Tönisvorst  
 Kreis Heinsberg (ohne Stadtgebiet Heinsberg) und  
 Niederkrüchten  
 Tel.: 02451 624-3060 • Fax: 02451 624-5718  
 E-Mail: hausanschluss@new-netz-gmbh.de

Terminabsprache der Zählermontage: 0800 557-5410

Bitte für jeden Zählerpunkt einzeln ausfüllen / unvollständige Daten verzögern die Bearbeitung.

**Zählereinbauort:**

Straße, Haus-Nr. Musterstraße 1

PLZ/Ort, Ortsteil 12345 Musterstadt

Lage der Verbrauchsstelle (z. B. 1. OG li, WG-Nr.)

**Anschlussnutzer<sup>1)</sup>**

Anrede Herr

Name, Vorname Mustermann Max

Straße, Haus-Nr. Musterstraße 1

PLZ / Ort, Ortsteil 12345 Musterstadt

Telefon, Telefax 12345/12345

- Neubau  bestehendes Gebäude  Wiederinbetriebnahme  Baustrom  Plombierung
- Zähler Nr. 1234567890 Ausbaugrund \_\_\_\_\_

**Nutzungsart / Lastprofile:** bei Zählerwechsel immer angeben

Haushalt  Eigenerzeugung  Wärmepumpe  Speicherheizung

Gewerbe Allgemein \_\_\_\_\_  Landwirtschaft \_\_\_\_\_

Gewerbeart Art der Landwirtschaft

**Leistungsaufstellung (Angabe der installierten Gesamtleistung)**  3-Punkt-Zähler  eHZ

Allgemeiner Bedarf  WZ  DZ \_\_\_\_\_ kW (zutreffendes bitte ankreuzen)

E-Ladesäule / Station \_\_\_\_\_ kW

Energiespeicher \_\_\_\_\_ kW

Wärmepumpen \_\_\_\_\_ kW

Durchlauferhitzer \_\_\_\_\_ kW

Sonstige: \_\_\_\_\_ kW

Gleichzeitig benötigte Leistung \_\_\_\_\_ kW

zu erwartende jährliche Entnahme (Jahresverbrauch) \_\_\_\_\_ kWh

Eigenerzeugungsanlagen: 5,5 kW

zu erwartende jährliche Einspeisung 13.000 kWh

nur vom Netzbetreiber auszufüllen !

bei Neubauten unbedingt mit angeben!

AO \_\_\_\_\_

VB \_\_\_\_\_

Gerätpl. \_\_\_\_\_

Werte müssen mit den Daten im energie-wirtschaftlichen Datenblatt übereinstimmen

Bemerkungen: Zweirichtungs-Zähler

**Installateur**

Erklärung: Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden behördlichen Vorschriften oder Verfügungen und nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE NORMEN, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und besonderen Vorschriften des oben genannten VNB von mir/uns errichtet, geprüft und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß § 14 NAV Strom und § 3 TAB in Betrieb gesetzt werden.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift u. Stempel nicht vergessen!

Unterschrift der verantwortlichen Fachkraft \_\_\_\_\_ Stempel des Installationsunternehmens \_\_\_\_\_

**Anschlussnutzer**

Liegt zum Zeitpunkt der Inbetriebsetzung keine Netzanmeldung eines Lieferanten vor, wird der Anschlussnutzer zu den Bedingungen der Stromgrundversorgungsverordnung (GVV), der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) einschließlich der ergänzenden Bestimmungen sowie den technischen Anschlussbedingungen (TAB) versorgt. Oben genanntes erkennt der Anschlussnutzer mit seiner Unterschrift an.

**Wir weisen darauf hin, dass die Daten zum Zwecke der Erfüllung des Vertragsverhältnisses im Rahmen datenschutzrechtlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt werden.**

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Datum u. Unterschrift nicht vergessen!

Rechtsverbindliche Unterschrift des Anschlussnutzers

<sup>1)</sup> Anschlussnutzer ist jeder Letztverbraucher, der im Rahmen eines Anschlussnutzungsverhältnisses einen Anschluss an das Niederspannungsnetz zur Entnahme von Elektrizität nutzt.

## Inbetriebsetzungsprotokoll

für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz  
oder Erzeugungsanlagen am Mittelspannungsnetz  
gleich/kleiner 100 kVA

NEW Netz GmbH Netzanschlussteam EEG  
und KWK  
Tel.: 02451 624 3020  
Fax: 02451 624 14 3020  
E-Mail: netzeinspeisung@new-netz.de  
Nikolaus-Becker-Str. 28-34 52511  
Geilenkirchen

|                  |                     |                          |
|------------------|---------------------|--------------------------|
| Anlagenbetreiber | Vorname, Name:      | Max Mustermann           |
|                  | Straße, Hausnummer: | Musterstraße 1           |
|                  | PLZ, Ort:           | 12345 Musterstadt        |
|                  | Telefon:            | 12345/12345              |
|                  | E-Mail:             | max.mustermann@online.de |

|                  |                            |           |
|------------------|----------------------------|-----------|
| Anlagenanschrift | Straße, Hausnummer:        | s.o.      |
|                  | PLZ, Ort:                  |           |
|                  | Begehren Nr.: <sup>1</sup> | 1234_2016 |

|  |                     |                              |
|--|---------------------|------------------------------|
| Anlagenerrichter<br>(Elektrofachbetrieb) | Firma               | Elektro Mustermann           |
|  | Straße, Hausnummer: | Musterstraße 50              |
|  | PLZ, Ort:           | 12345 Musterstadt            |
|  | Telefon:            | 12345/54321                  |
|  | E-Mail:             | elektro.mustermann@online.de |

|                  |  |         |                                |           |
|------------------|--|---------|--------------------------------|-----------|
| Erzeugungsanlage | max. Scheinleistung $S_{Amax}$ :                   | 6,3 kVA | max. Wirkleistung $P_{Amax}$ : | 5,5 kW    |
|                  | Für PV-Anlagen (für Einspeisevergütung maßgebend): |         |                                |           |
|                  | Modulleistung / Generatorleistung:                 |         |                                | ..... kWp |

|                                     |  |  |
|-------------------------------------|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ausgefüllte Fertigmeldung/Inbetriebsetzung der elektrischen Kundeninstallation   |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Übereinstimmung des ausgefüllten Technischen Datenblattes A.2 mit dem Anlagenaufbau                                      |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt                                       |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Konformitätsnachweis für Erzeugungseinheiten vorhanden   | <b>Einstellwert NA-Schutz unbedingt angeben!</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Konformitätsnachweis für den NA-Schutz vorhanden   |  |
|                                     | Eingestellter Wert am zentralen NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz $U >$<br>(Anlagen größer 30 kVA)            | ..... $U_n$                                      |
|                                     | Eingestellter Wert am integrierten NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz $U >$<br>(Anlagen gleich/kleiner 30 kVA) | ..... 1,1 $U_n$                                  |
| <input type="checkbox"/>            | Wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt          |  |
| <input type="checkbox"/>            | Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung vorhanden und funktionstüchtig                              |  |

Sofern die Erzeugungsanlage im Sinne der zur Zeit gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Laien diese Betriebsstätte nur in Begleitung von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage nach BGV A3 § 3 und § 5 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.

Die Inbetriebnahme der Erzeugungsanlage erfolgte am: .....

.....  
Ort, Datum

.....  
Anlagenbetreiber

.....  
Anlagenerrichter

<sup>1</sup> siehe Einspeisezusage